

Hallisches Tageblatt.

1469

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 269.

Mittwoch den 16. November

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Jubelfeier des Geh. Bergrath Ebers und des Stadtältesten Wagner?

Während der letzten Wochen hat die eifrige Besprechung der neuanzulegenden Straße oder Promenade den largen Raum unseres Blattes so sehr in Anspruch genommen, daß wir, sehr gegen unseren Willen, bis auf die heutige Nummer es haben verschieben müssen, einen kurzen Bericht über die Jubelfeier zweier geachteter und verehrter Mitbürger zu geben.

Am 20. September 1814 trat Herr Ebers, ein Sohn des hiesigen Professors Ebers, mit Genehmigung der damals in Rothenburg domicilirenden Bergbehörde bei der hiesigen Saline als Cleve ein. Das Jahr 1815 rief ihn von der eben und mit jugendlichem Eifer begonnenen Beschäftigung ab; er machte als freiwilliger Jäger den Feldzug mit. Nach dem Frieden nahm er den mit Vorliebe erwählten Beruf wieder auf, und arbeitete im Laufe der folgenden Jahre an sämtlichen Salinen der Provinz, bis er 1839 in Kösen an die Spitze der dortigen Salinenverwaltung als Director gestellt ward. Wie Bedeutendes er in diesem Amte leistete und wie hoch seine Thätigkeit von den vorgesezten Behörden geschätzt ward, stellte sich heraus, als er 1844 auf Vorschlag des von ihm hochverehrten Berghauptmann Martins zum Oberbergrath ernannt und nach Halle als Mitglied der Provinzialbehörde berufen ward; eine Rangerhöhung, der später noch die Ernennung zum Geheimen Bergrath gefolgt ist. In der neuen Stellung, die ihm hauptsächlich wieder die Bearbeitung des Salinenwesens zuwies, hat er hervorragenden Antheil an den Veränderungen, Verbesserungen und der Ausdehnung der zugehörigen Betriebswerke gehabt. So war es

natürlich, daß bei der Feier seines 50jährigen Amtsantrittes, welche, nachdem der 20. September bereits im engeren Familienkreise festlich begangen war, erst nachträglich am 16. October stattfand, alle Bezirke des hiesigen Ressorts sich eifrig und lebhaft betheiligten. Die Feier ward auf dem Jägerberge begangen. Es erschienen zu derselben jedoch nicht nur die Amtsgenossen sondern auch der Commandeur der Garnison, der Rector der Universität, die Stadt- und Kreisbehörden. Die Saline Dürrenberg gab ihrer Verehrung für den Jubilar durch einen solennen Fackelzug Ausdruck, den ihm die Knappschaft bei seiner Anwesenheit am 3. October brachte, und stiftete seinen Verdiensten ein bleibendes Andenken dadurch, daß sie auf Anregung des Königl. Berghauptmanns Hupssen ein eben im Bau vollendetes Siedehaus mit dem Namen „Ebers“ belegte. Möge dem Jubilar noch ferner eine recht gesegnete Wirksamkeit beschieden sein.

In einen engeren Kreis, den der Familie, führt uns die Feier der goldenen Hochzeit des Stadtältesten Wagner, welche am 26. October begangen ward, die sich aber allerdings bei der Stellung, welche der Jubelgreis mit seinem Hause zur Stadt und in der Stadt lange Jahre hindurch eingenommen hat, nicht in dieser Beschränkung hielt und halten konnte. Von den verschiedensten Seiten fanden sich am Morgen Glieder der Familie, Freunde, Berufsgenossen glückwünschend ein; auch die Corporationen, denen der Jubilar angehört hat und noch angehört, sandten zu diesem Behufe ihre Vertreter, so der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung, der Gemeindefkirchenrath zu St. Ulrich, dessen Oberkirchvater er seit Jahren ist, die hiesigen Landwirthe und Ackerbesitzer, der Bauernverein des Saalkreises. Mancherlei sinnige Geschenke wurden dargebracht, eins auch von den Hausbesitzern der oberen Steinstraße. Um Mittag vollzog der Ober-



prediger Weiße die Einsegnung des Jubelpaares im Hause, und zwar in demselben Zimmer und an derselben Stelle, wo vor 50 Jahren der Ehebund geschlossen war. Der Nachmittag vereinte einen größeren Kreis von Nahestehenden in den Räumen des Stadtschießgrabens. Die beiden Gatten haben den Feiertag in rüstiger Lebenskraft und ungebrochener Frische des Herzens begeben können; — daß sie den Jübrigen und Anderen noch lange durch Frömmigkeit und Biederkeit wie durch ächten Bürgerstinn vorleuchten, ist ein Wunsch, den Viele mit den Angehörigen theilen.

Personalnachrichten.

S. M. der König haben geruhet, dem Geheimen Berggrath Ebers den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, dem Oberstlieutenant a. D. Grafen Wrschowej-Sekerka von Sedecz in Halle den Rothen Adlerorden mit der Schleife zu verleihen.

Dem ordentlichen Professor der Rechte Dr. Dernburg in Halle ist das Ritterkreuz I. Klasse des Bairischen Verdienstordens verliehen worden.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 6. November der Handschuhmacher Fröhlich mit M. Ch. K. Adler. — Der Handarbeiter Kreuzmann mit J. S. Mittag. — Der Bergmann Casler mit M. A. H. Abe.

Ulrichsparochie: Den 8. November der Kaufmann Hardegen mit M. Salomon.

Neumarkt: Den 6. November der Maurer Klinz mit W. Luze. — Der Fabrikarbeiter Lehmann mit A. Christian. — Der Handarbeiter Jenzsch mit E. Keller.

Glauch: Den 6. November der Zimmergeselle Piehlig mit Ch. W. Tellemann. — Der Zimmermann Bonjoll mit M. R. Spengler. — Der Herrenkleidermacher Berge mit verm. J. S. F. Säger geb. Franke.

Geborene:

Marienparochie: Den 10. Juli dem Professor Dr. Knoblauch ein S., Carl Hermann Albert Georg. — Den 5. October dem Klempnermeister Erlecke ein S., Friedrich Carl Wilhelm. —

Den 23. dem Kaufmann Steinert eine T., Louise Auguste Hermine Martha. — Den 24. dem Rutscher Fleischbauer ein S., Johann Heinrich Friedrich.

Ulrichsparochie: Den 24. August dem prakt. Arzte Dr. Schwarze eine T., Martha Wilhelmine Louise Hedwig Helene. — Den 22. September dem Tischlermeister Gärtner ein S., Raimund Friedrich William. — Den 26. dem Fabrikbesitzer Jenzsch eine T., Hermine Frieda. — Den 9. October dem Bürstenmachermeister Anhalt eine T., Helene. — Den 15. dem Buchhalter Rieth ein S., Hermann Paul. — Den 22. dem Glasermeister Raundorf ein S., Carl Hermann Theodor.

Moritzparochie: Den 8. August dem Handarbeiter Panse ein S., Carl Georg Hermann. — Den 15. dem Seilermeister Schmalz ein S., Ernst Friedrich. — Den 14. September ein unehel. S., Carl August. — Den 25. dem Rutscher Brandt ein S., Friedrich Carl Otto. **Entbindungsinstitut:** Den 30. October ein unehel. S., Friedrich Wilhelm.

Domkirche: Den 17. September dem Maschinenwärter Klose eine T., Auguste Marie Christiane Anna. — Den 18. October dem Zimmermann Brode eine T., Marie Amalie Martha. — Den 25. dem Schlossermeister Schnörcken eine T., Sophie Bertha Marie.

Militair-Gemeinde: Den 26. September dem Unteroffizier vom Magdeb. Füß.-Reg. (Nr. 36) Martin eine T., Friederike Bertha Louise.

Neumarkt: Den 20. Juli dem Speisewirth Müller ein S., Carl Hugo. — Den 23. September dem Maurer Kuhnert eine T., Margarethe Henriette Amalie. — Den 4. October dem Conditor Böhler eine T., Elisabeth Martha. — Den 17. dem Tischlermeister Rabenalt eine T., Sophie Helene Henriette.

Glauch: Den 27. Juni dem Handarbeiter Rader eine T., Ernestine Minna. — Den 17. August dem Rosschlächter Thurm ein S., Friedrich. — Den 10. September dem Korbmachermeister Schlegel eine T., Johanne Henriette Agnes. — Den 26. dem Stärkefabrikant Schmidt eine T., Hilda Agnes. — Den 6. October dem Fabrikarbeiter Herker ein S., Erdmann Paul Heinrich. — Den 14. dem Gastwirth Wille eine T., Louise Antonie. — Den 19. ein unehel. S., Wilhelm Paul.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 2. November eine unehel. F., Therese Wilhelmine, 1 M. 11 J. Lungenentzündung. — Den 3. ein unehel. S., August Carl Albert, 2 M. 15 J. Brechdurchfall. — Den 5. des Schuhmachermeisters Schulze F., Auguste Dorothee Wilhelmine, 1 J. 2 M. Lungenlähmung. — Den 6. der Eisenbahnarbeiter Haring, 23 J. 9 M. Typhus. — Des Strumpfwirfers Schwarz nachgel. F. Friederike Caroline, 38 J. 6 M. Lungenschlag. — Der Aufläder Uhlemann, 65 J. 1 M. Speiseröhrentartung. — Des Handarbeiters Haring S. Louis Max, 1 J. 4 M. Halsbräune. — Eine unehel. F., Therese Louise, 1 M. 7 J. Schwäche. — Den 7. des Maurers Berger S. Franz, 3 M. Lungenentzündung. — Eine unehel. F., Anna Louise, 1 M. Entkräftung. — Den 8. der Getreidehändler Kleemann, 48 J. Folgen von Lungenblutung. — Des Brenneisters Conrad S. Friedrich Christoph, 1 J. 7 M. Abzehrung.

Ulrichsparochie: Den 5. November des Kaufmanns Hänert S. Otto, 15 J. 5 M. in Folge einer Kopfverletzung. — Des Handarbeiters Keller F. Anna, 4 J. 7 M. 17 J. Bräune. — Des Banquiers Bettega Ehefrau, 21 J. 21 J. Nervenleiden. — Den 6. der Fuhrherr Probst, 29 J. 5 M. 22 J. Entkräftung. — Des Schlossergesellen Greiner S. Hermann, 3 J. 4 M. 2 J. Halsbräune. — Den 8. des Kreisamtmanns Rudloff Wittwe aus Müheln, 76 J. 9 M. 6 J. Schlagfluß. — Die unverehel. Johanne Krehmann, 56 J. Magenleiden. — Den 9. des Rentiers Schmidt S. Hermann, 6 J. Diphtheritis. — Des Glasermeisters Raundorf S. Carl Hermann Theodor. — Des Kutschers Wacker, nachgel. F. Louise Emma, 2 J. 1 M. 15 J. Darmkatarrh. — Des Conditoreiwaarenfabrikanten Drögemüller S. Hans Hermann Otto, 1 J. Diarrhöe. — Den 10. des Fabrikarbeiters Giebig S. Carl August, 2 J. 22 J. Halsbräune.

Moritzparochie: Den 4. November des Steinbauers Böllner S. Paul Albert, 3 J. 10 M. 4 J. Bräune. — Den 7. des Korbmachers Wolf unget. S., 1 J. Krämpfe. — Den 8. ein unehel. S., unget., 2 St. Schwäche.

Stadtkrankenhaus: Den 5. November die unverehel. Louise Brauer, 22 J. 8 M. 26 J. Brustkrankheit. — Den 6. die Almosengenossin Wittwe Krahf, 69 J. Entkräftung.

Donkirche: Den 24. October des Handarbeiters Reichenstein Ehefrau, 34 J. 3 M. 1 W. 2 J. Lungentuberkulose. — Den 4. November des Tischlers Hohmann F. Rosalie Emma Minna, 10 M. 1 W. 2 J. Halsbräune. — Den 5. der Buchdrucker Lindner, 56 J. 1 M. Schlagfluß. — Den 7. der Schuhmachermeister Hundrath, 56 J. Lungenschwindsucht.

Neumarkt: Den 1. November des Tischlermeisters Pfizmann Wittwe, 78 J. 3 M. Altersschwäche. — Den 4. des Handarbeiters Haring F. Louise, 10 M. Typhus. — Den 8. des Zimmermanns Laub S. todtgeb.

Glauch: Den 1. November der Handarbeiter Kader, 27 J. 3 M. 16 J. beim Eisenbahnbau verunglückt. — Der Handarbeiter Bretschner, 57 J. Nervenschlag. — Den 3. November des Droschkenkutschers Burkhardt S. Albert, 7 J. 6 M. 3 W. Gehirnentzündung. — Den 6. des Telegraphisten Stock nachgel. F. Antonie, 6 J. 6 M. 4 J. häutige Bräune. — Den 7. des Tischlermeisters Kenneberg F. Minna, 2 J. 10 J. Lungenentzündung.

Frauen-Verein für Waisenpflege.

Wie in früheren Jahren erlaube ich mir beim Herannahen des Weihnachtsfestes mich im Namen der unserer Pflege anvertrauten Waisen an unsere verehrten Mitbürger mit der herzlichsten Bitte zu wenden, uns, wie es bisher in so reichlichem Maße geschehen ist, durch freundliche Gaben zu unterstützen, damit unsern Pflinglingen eine Weihnachtsfreude bereitet, namentlich die nöthige Winterkleidung beschafft werden könne. Für jede Gabe, sei es an **baarem Gelde**, sei es an **alten oder neuen Kleidungsstücken**, überhaupt an **Bekleidungsmaterial**, werden wir sehr dankbar sein, und es wird für die angemessene Verwendung derselben gewissenhaft Sorge getragen werden. Alte Kleidungsstücke, **die ganz besonders willkommen sind**, bitten wir möglichst uns bald zugehen zu lassen, um die etwa nöthigen Abänderungen rechtzeitig vornehmen zu können. Die für unsere Pflinglinge bestimmten Gaben können sowohl an mich selbst, als auch an Mad. **Pfugner** (im Rathhause wohnhaft) abgegeben werden. Die Anzeige derselben wird, wie gewöhnlich, seiner Zeit im Tageblatt erfolgen. Halle, den 12. November 1864.

Dr. Kramer,

Director der Franckeschen Stiftungen.

Gesang = Aufführung

Am Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der Sängchor der lateinischen Hauptschule in dem großen VersammlungsSaale der Francke'schen Stiftungen

1) Quartett von Haydn,

2) Messe von André,

zur Ausführung bringen. Hierzu werden Freunde des Gesanges und der Schule ergebenst eingeladen. Eintrittsgeld nach Belieben. Der Ertrag ist für die Armen der Glaucha'schen Gemeinde bestimmt.

Abler, Rector.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 17. November Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung der polytechnischen Gesellschaft im Saale der „Tulpe.“

Der Vorstand.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß künftig bei jedem in hiesiger Stadt ausbrechenden Feuer die Brandstätte durch das hiesige Militär abgesperrt und nur den Mannschaften der Feuerwehr, deren Führern und den Lösch- und Rettungsgeräthen der Zugang zu denselben gestattet werden wird. — Alle Unberufenen und bloß Neugierigen haben sich daher zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten von der Stätte des Feuers und dessen Umgebung fern zu halten, die Mitglieder der städtischen Feuerwehr aber bei solchen Gelegenheiten zu ihrer Legitimation stets die weiße Binde oder das sonstige Führerabzeichen kenntlich an sich zu tragen.

Halle, den 9. November 1864.

Der Magistrat.

Feinste Menado = Caffee's, täglich frisch gebrannt, empfiehlt

Albert Türpen, Schmeerstraße 14.

Echt Bayr. Malzucker empfing wie: der in vorzüglicher frischer Waare

Albert Türpen.

Bekanntmachung.

Mit dem 21. November d. Js. übernehme ich die **Bethge'sche Bäckerei** am Schulberg Nr. 17, vis-à-vis dem Universitätsgebäude, wovon ich einem geehrten Publikum der Stadt Halle ganz ergebenste Anzeige erstatte. Mein Geschäft erstreckt sich aber nur auf **reine Brotbäckerei**, werde daher mich bestreben, meine jetzigen Abnehmer mit vorzüglichem Brot zu bedienen, sowie in jeder Hinsicht reell zu behandeln, welches auch immer mein Bestreben gegen meine früheren werthen Kunden gewesen ist, als ich noch im Geschäft meines Bruders thätig war. Ich bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch und bemerke zugleich, daß das Brot vor wie nach in's Haus geliefert wird. Hochachtungsvoll

Albert Salzmann jun., Bäckermeister.

Candis- und Weizen-Syrup à U. 2 Sgr.,
Hamburger Syrup à U. nur 2 1/2 Sgr. bei
J. Gruneberg, große Ulrichsstraße Nr. 39.

Frischen See-Zander,

See-Dorsch à U. 1 Sgr. 6 S.

empfiehlt

C. Müller.

Hollgänsebrüste, schön fastig u. nicht zu fett, ausgeschnitten pro U. 17 1/2 Sgr., bei ganzen Brüsten pro U. 16 Sgr., reines **Pommersches Gänsefett** pro U. 11 Sgr. erhielt
Bo l s e.

Strass. Bratheringe in delik. Gewürzsauce, beste **Sardellen**, marin. u. **Vollheringe**, vorzüglich schön, **Limburg. Käse** empf. **Louis Weihe.**

Solaröl bester Qualität billigt bei **Louis Weihe**, Seilermeister, Landwehrstr. 15.

Solaröllampen, schön und hellbrennend, in Auswahl billigt gr. Ulrichsstr. 47.

Blech-, Messing- und Lackirwaaren halte billigt empfohlen gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Einen Burschen sucht in die Lehre **Bernhard Kurze**, Klempnermeister, gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Gesellschaft Velitia.

In **Frenberg's Salon**

Montag den 21. November

BALL.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**